

Campzeitung

2. Schleißheimer Sport-Camp

Redaktion: Ellen Schobert, Michi Saur, Steffi Gerken, Vroni Heck, Tina Westermeyer, Steffi Kaiser, Steffi Harasser, Sabine Marr, Flo Kaiser, Dominik Heck

Wir alle waren dabei!





Wie heißen die Nationaltrainer der Damen und Herren?

Was haben der Judo-, Ruder- und Handballtrainer KOLO gemeinsam?

Tina hat es auch!

Wieviel EURO kostet ein Power-Bar?
a) 1
b) 2
c) 3

Wieviele Heizstäbe gibt es an der Ruderregatta?
a) 6
b) 14
c) 38

Wer ist amtierender Europameister der Herren?

2. Sportcamp – Erlebniswelt Sport – ganz ohne Drogen

Montag: Nachdem wir angekommen sind, haben wir unsere Zelte aufgestellt.
Danach sind wir in die Halle gefahren und haben trainiert.
Nach dem Training sind wir zum Essen gegangen.
Danach hatten wir Freizeit bis 22 Uhr. Und um 23 Uhr mußten wir
Ins Zelt.

Gruppe 1

Bericht über Dienstag:

7.45 Uhr: Das Erste was man vom ersten vollen Camptag hört, ist die
Trillerpfeife irgendeines Betreuers

8.00 Uhr: Frühstück, allerdings nicht bei Tiffany, sondern in der Sport-
lerherberge, direkt neben der Regatta.

9.00 Uhr: Aufbruch zu den Vormittagstrainings. Für uns, die Gruppe 2
heißt es ab zum Techniktraining mit Christoph Kolodziej in
der Halle auf dem Regattagelände.
Den Anfang machen die Koordinationsübungen, danach wird
kurz Streetball gespielt und den Abschluß bilden die Grund-
spiele und Übergänge.

12.00 Uhr: Mittagessen. Aufgetischt wurden Schnitzel, Bratkartoffeln
und Salat. Die Nachspeise bildet ein Apfel. Nach dem Essen
heißt es erst einmal Relaxen.

14.00 Uhr: Die Nachmittagstrainings rufen. Wir radeln zur Halle nach
Schleißheim, wo wir das Training mit Prellfußball beginnen.

18.00 Uhr: Es gibt Abendessen. Aufgetischt wird kalte Platte, Gemüse
und Salate.

Nach dem Abendessen ist für alle Freizeit angesagt, bis zum
Treffen um 22.00 Uhr. Danach war noch Zeit, um sich lang-
sam auf Bettstimmung zu trimmen, denn um 23.00 Uhr
mussten alle in ihren Zelten sein.

Gruppe 2 !

2. Sportcamp – Erlebniswelt Sport – ganz ohne Drogen

Mittwoch, 05.08.98

Wie jeden Tag wurden wir um 07.40 Uhr geweckt. Während die Mädchen in Garching beim Luftgewehr- und Luftpistolenschießen waren, blieben die Jungs an der Ruderregatta und fuhren im Ruderboot oder Kajak.

Beim Schießen stellten sich wahre Könner heraus, die von den Betreuern Lob einheimsten und den Rat bekamen, in einen Schützenverein zu gehen.

Um 12.00 Uhr gab es dann Wiener und Kartoffelsalat.

Am Nachmittag zeigten die Mädels, wie sie mit Ruderbooten bzw. Kajaks umgehen können. Nachdem einige nach mehreren Anläufen es doch schafften, sich über Wasser zu halten, fuhren immer sechs Mädchen mit dem Kanu herum.

In dieser Zeit radelten die Jungs zum Schießen, wo sie eine Führung durch die Olympia-Schießanlage bekamen. Die Jugend-Sekretärin erzählte über die Olympischen Spiele, die 1972 ja in München waren. Die Schießwettbewerbe waren auf dem Gelände in Hochbrück.

Nach dem Abendessen klärte uns ein Herr von der Kripo München über Drogen auf. Am Ende der Veranstaltung wurde noch eine Verlosung durchgeführt, wo man zwei T-Shirt und fünf Schlüsselanhänger gewinnen konnte. Fritz verteilte dann noch Aufkleber, Poster und Kugelschreiber.

Der restliche Abend stand wie immer zur freien Verfügung, obwohl wir uns um 22.00 Uhr nochmals trafen.

Wie immer mußten wir um 23.00 Uhr in unseren Zelten sein.

Bis morgen! Gruppe 3!

Gruppe 3:



**Albert Julia, Grenzmann Elisabeth, Huber
Michaela, Kugler Andrea,
Kykillus Julia, Mark Eva, Münch
Riccarda, Tust Kathrin, Völkel
Franziska, Weiss Simona, Marr
Sabine, Ebersberger Melanie
Trainer und Betreuer: Irene, Irmi und
Ingrid**

2. Sportcamp – Erlebniswelt Sport – ganz ohne Drogen

Bericht vom Donnerstag den 6.08.98:

Heute begann der Tag um 8.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück bei dem die Auswahl an Cornflakes etc. wie immer groß war. Anschließend gingen die einzelnen Gruppen ihren Tätigkeiten nach. Um 9.00 Uhr fuhren die ersten beiden Gruppen in die Halle, um Technik zu üben, zur gleichen Zeit vergnügte sich die dritte Gruppe im Wasser beim Ruderboot fahren. Die vierte Gruppe hingegen übte draußen Haken und Überzieher. Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen. Am Nachmittag führte die erste Gruppe ihr Training fort, die zweite Gruppe versuchte ihr Glück beim Rudern. Währenddessen trainierten die Gruppen drei und vier in der Halle. Beim Baden im See durften sich anschließend die Gruppen drei und vier vergnügen. Pünktlich um 18.00 Uhr gab es Abendessen. Die Jungs beeilten sich mit dem Essen, weil sie anschließend direkt zum Bogenschießen eilen mussten. Um 19.15 Uhr durften sich die Mädchen bei Kurt in Judo bzw. Selbstverteidigung austoben. Um 23.00 Uhr war dann wie immer Bettruhe.

Bis morgen! Gruppe 4

Bericht vom Freitag, dem 7.08.98:

Wir bereiteten vormittags und auch nachmittags alles für die am Abend stattfindende Camp-Olympiade vor, während sich die Mädls am Morgen in der Halle aufhielten, Gruppe 2 Technik-Training hatte und Gruppe 1 beim Rudern war. Nach dem Mittagessen und einer Erholungspause ging es für die Jungs mit Handball in der Halle los, während sich Gruppe 4 auf dem Wasser tummeln durfte. Abends, ab 19.00 Uhr, herrschte am Zeltplatz ungewohnte Stille, da alle Campteilnehmer ihr Können beim 1. Teil der Camp-Olympiade zeigen konnten. Um 23.00 Uhr ging ein weiter chaotischer Tag zu Ende.

Gute Nacht, bis morgen

Die Azubis

Bericht von Samstag, dem 8.08.98

Der heutige Tag verlief nach dem gewohnten Muster, nur daß wirklich a l l e, das heißt auch alle Betreuer und Trainer – total verpennten. Endlich war auf der B471 kein Lastwagen – oder waren wir alle einfach nur schon so vom Camp geschafft, daß wir es nicht mehr hörten?????????

- Auf alle Fälle ging es im berühmten Schweinsgalopp zum Frühstück (das war wohl für alle der streßigste Morgen des Camps.
- N a t ü r l i c h holten die Jugendlichen durch etwas schnelleres Kauen und Schlucken die Fehlzeit auf, so daß der Tag nach dem Morgenmampf gewohnt pünktlich begann (Wahnsinns-Disziplin!!!! Hurra, Hurra und das nach einem solch gestreßten Camp.
- Mittags gab es endlich wieder ein leckeres Futter und die Siesta wurde ausgiebig genossen, ehe es dann zu verkürzten Sportaktivitäten ging.

Der 2. Durchgang der Olympiade war schon vor dem Abendessen absolviert, damit unsere Super-Organisations-Youngster-Team gleich noch die Auswertung machen konnte.

Werner – absoluter Grillchef des Camps – zündelte derweilen am Grill herum, einige Betreuerinnen putzten Gemüse und mühten sich beim Brotschneiden ab – es fielen sicher einige Schweißtropfen darauf.

Endlich, endlich konnten alle hungrigen Spielerinnen und Spielerinnen zum Gemüse-Büffet und das Fest konnte auf dem Zeltplatz beginnen.

Alle Gruppen hatten sich tolle Beiträge für das Abendprogramm überlegt und überraschten damit alle anderen, die durch Lachanfalle Probleme mit dem aufrechten Sitzen auf den Bänken hatten.

Der letzte Abend des Camps 1998 dauerte bis in den Sonntag hinein – Konditionsschwächen hatten wahrscheinlich mehr die Betreuer als die Teilnehmer – aber es war einfach schöööööööööön!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Sport in ganzer Vielfalt kennenlernen

Anti-Drogen-Camp des Handballverbands an der Ruderregatta in Oberschleißheim

Von Andrea Lechner

Oberschleißheim – Aus ganz Bayern sind die jungen Handballer zusammengelassen. „Ganz ohne Drogen“ – unter diesem Leitsatz zelten in Oberschleißheim eine Woche lang 60 Jugendliche. Die 13- bis 15jährigen sollen in dem Camp lernen auch mit anderen Sportarten umzugehen.

Dutzende von Zelten stehen am Gelände der Ruderregattastrecke. Dazwischen tobt das Leben. Schon am ersten Abend scheinen sich die Jugendlichen aneinander gewöhnt zu haben. „Es geht hier nicht nur um Handball, wir sind kein Leistungscamp“, meinte Georg Clarke vom Bayrischen Handballverband, „die Kinder sollen einander kennenlernen und Spaß haben“.

Doch auch von sportlicher Seite ist einiges geboten. Unter der Leitung professioneller Trainer sollen die Handballer auch andere Sportarten kennenlernen. „Wir stellen oft fest, daß Jugendliche zu einseitig trainiert sind“, meinte Clarke, „deshalb wollen wir ihnen Sportarten zeigen, die andere Anforderungen stellen.“ Bei den Schießübungen komme es etwa verstärkt auf Konzentration an, und beim Judo könnten die Handballer ihre Bewegungen präzisieren. Daß der Preis für die Teilnahme mit 333 Mark vergleichsweise niedrig ist, war ein



SEIT MONTAG zelten junge Handballer an der Ruderregattastrecke: Sie sollen dabei Sport in seiner ganzen Vielfalt kennenlernen. Ph.: Ulla

Hauptanliegen von Organisatorin Inge Schobert „Wir wollten auch den Kindern von sozial schwächeren Familien die Chance geben an einem Camp teilzunehmen.“ sagte Schobert, deshalb sei sie fast das ganze Jahr über auf der Suche nach Sponsoren gewesen.

Daß das Camp bei den Jugendlichen gut ankommt, bestätigte Helen Schubert. Die Oberschleißheimerin hat bereits im letzten Jahr mitgemacht. Da die 16jährige heuer zu alt für die Teilnahme war, aber trotzdem unbedingt dabei sein woll-

te, bewarb sie sich als Helferin. „Hier wird einfach viel mehr geboten, als in anderen Camps“ erzählte Schubert, „das sportliche Niveau ist hoch, weil sehr viele Trainer dabei sind“. Das strikte Zigaretten- und Alkoholverbot stört sie dabei nicht. „Die meisten halten sich freiwillig an die Regeln, wir sind schließlich zum Sport machen gekommen“. Am Mittwoch hat, wie schon im vergangenen Jahr, ein Drogenbeauftragter der kriminalpolizei München über die Gefahren der Rauschgifte aufklären.

INTERVIEW

MIT CAMPTEILNEHMERIN KATHRIN T.

1. Mit welchen Vorstellungen bist Du ins Camp gekommen?
Ich dachte, dass es nur fast Handballtraining gibt.
2. Haben sie sich erfüllt?
Teilweise.
3. Was war das Beste für Dich am Camp?
Es gab süsse Jungs und einen tollen Zeltplatz.
4. War das Training hier besser als daheim? Inwiefern?
Bei uns im Verein haben fast nur kleine Kinder gespielt und deshalb konnte man nicht richtig trainieren. Hier ist es ein besseres und abwechslungsreicheres Training.
5. Wie fandest Du das Nebenprogramm neben Handball?
Sehr gut und abwechslungsreich.
6. Was würdest Du nächstes Jahr anders machen?
Jeder darf sein Zelt da hin bauen, wo er will und ein noch besseres Training.

INTERVIEW

MIT TEILNEHMERINNEN ANITA UND KATHRIN

1. Mit welchen Vorstellungen seid ihr ins Camp gekommen?
Spaß, Freizeit, kein Streit, nicht so anstrengend.
2. Haben sie sich erfüllt?
Ja.
3. Wie hat Euch das Training gefallen?
Man konnte viel lernen, es wurden auch mal andere Sachen als daheim gemacht, es war strenger; es hat uns besser gefallen, weil es sich eben vom Training daheim unterschieden hat.
4. Wie fandet ihr das Nebenprogramm?
Ganz gut, aber dass man mit machen musste, auch wenn man keine Lust hatte.
5. Was hat Euch am Camp gefallen?
Uns hat es gefallen, dass das Camp so vielseitig war, dass ihr Betreuer so nett seid und auch das Essen war super, vor allem das Frühstück war toll.
6. Was würdet ihr ändern?
Wir hätten gerne mehr Freizeit, lieber nur einmal am Tag Training und Entscheidungsfreiheit was wir von den Freizeitsportarten (Rudern etc.) machen wollen. Die Klos sollten auch besser geputzt werden.

INTERVIEW MIT BETREUERIN LOTTE

1. Steckbrief:

Lieselotte Maurer

7.10.51 in München

Hobbys: gut essen, Klavier spielen mit Frau H., mit H..... schmusen

Beruf: Sachbearbeiterin

2. Mit welchen Vorstellungen bist du ins Camp gekommen ?

Spaß, Neues dazulernen, positiven Streß

3. Haben sich diese erfüllt ?

Jein. Ich habe einiges dazugelernt, nur der Streß war nicht gerade positiv.

4. Wie haben sich die Kinder dir gegenüber verhalten ?

Manche Kinder haben von zu Hause eine bestimmte Ordnung und hier wollen sie jetzt testen , wie weit sie gehen können. Natürlich gibt es auch immer den ein oder anderen Problemfall. Alles in allem sind es aber liebe, nette Typen, die gut zu haben sind.

5. Wie fandest du das Betreuerenteam?

O.K. Die Konstellation war gut.

6. Was hältst du von den Regeln und Verboten?(z.B Rauchverbot)

Wegen dem großen Altersunterschied muß ein Alkohol- bzw.Rauchverbot sein ,da die älteren Jugendlichen ein schlechtes Beispiel für die Kleineren abgeben würden. In der Gruppe sollte man sich mit den Kindern und Betreuern vernünftig auseinandersetzen, dass sie das auch selbst einsehen .

Dafür muß allerdings eine gegenseitige Vertrauensbasis gegeben sein.

7. Wie fandest du das Nebenprogramm?

Beim Schießen bzw. Bogenschießen und beim Judo waren es zu große Gruppen.

Man sollte mehr Zeit investieren, vielleicht auch zeitliche Verschiebungen.

8. Was hat Dich gestört?

Die Disziplinlosigkeit einiger Kinder (zu spät kommen, Lustlosigkeit)

9. Was würdest Du nächstes Jahr ändern?

Es sollte gemischte Gruppen beim Handball und in der Freizeit geben.

Mehr Freizeit für die Kinder und man sollte die Erwartungshaltung der Kinder im Vorfeld testen. Außerdem sollte man die Teilnehmer öfter selbst entscheiden lassen , was sie machen wollen und auch manchmal Eis essen gehen oder so etwas.

Interview mit Trainer Thomas Märkl

Michi: **Wie haben sich die Kinder euch gegenüber verhalten?**

Thomas: Sie waren meist nett und korrekt, manchmal sogar pünktlich.

Michi: **Was würdest du nächstes Jahr anders machen?**

Thomas: Als Trainer würde ich es gut finden mindestens 1 oder 2 mal die ganze Halle zu haben.

Michi: **Mit was Vorstellungen bist du ins Camp gekommen? Haben sie sich erfüllt?**

Thomas: Ich wollte Spaß haben und Kinder treffen die auch bereit sind etwas anderes außer Handball zu machen. Bis jetzt haben sie sich erfüllt.

Michi: **Wie fandest du das Betreuer-Team?**

Thomas: Von meiner Seite aus fand ich es sehr gut. Es war ja auch das Team das sich letztes Jahr schon bewährt hatte.

Michi: **Wie fandest du das Rahmenprogramm?**

Thomas: Für die Kinder war es sehr interessant und für uns Betreuer sehr lehrreich. Doch leider war es sehr stressig, ich wäre für mindestens 2 freie Abende.

Michi: **Was war für dich das beste an diesem Camp?**

Thomas: Alle anderen Handballer zum gemeinsamen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu treffen.

Michi: **Bitte nenne uns deinen Steckbrief.**

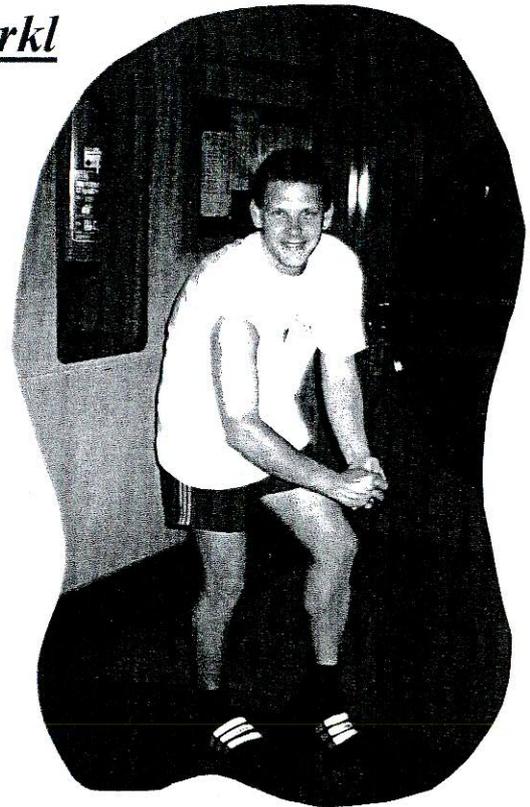
Thomas: Ich bin Schütze, im ersten Jahr der Studentenrevolution auf die Welt gekommen und bis zum heutigen Tage auf die Größe von 1,77 Meter angewachsen. Diese allerdings ist nicht direkt Proportional zu meinem Gewicht. Nach langjährigem Kampf an der Uni in München bin ich nun Realschullehrer in Erdkunde, Wirtschafts- und Rechtslehre, Info sowie Rechnungswesen. Meine Hobbies sind alles was mit Sport und Geselligkeit zu tun hat.

Michi: **Was hat dich gestört?**

Thomas: Die permanente Hektik beim Essen und das beim Nachfassen schon alles weg war.

Michi: **Was hältst du von Regeln und Verboten?**

Thomas: In einer Gemeinschaft müssen Regeln existieren um ein vernünftiges Miteinander gewähren zu können.



INTERVIEW

MIT CAMPLEITER GEORGY (GEORG CLARKE)

1. Steckbrief:

Kurze Beine, große Nase, liebt seine Socken.

Alter: 30 + ?, Geburtstag im Winter.

Hobbies: Frauen, Essen, Tochter.

Tochter: Sophia.

Verheiratet, Wohnort: sonnige Traumstadt Bad Tölz.

Beruf: Krankenpfleger.

2. Mit was für Vorstellungen bist Du ins Camp gekommen?

Spaß, Action, Abenteuer, viele Kinder, „schreckliche Betreuer“, „Kurt“.

3. Wie fandest Du das Betreuer team?

Nicht immer ganz einig!

4. Wie fandest Du das Nebenprogramm?

Weltklasse.

5. Was hat Dich gestört?

Michi's blaue Haare, LKW's, die durch mein Zelt gerast sind.

6. Was hältst Du von den Regeln und Verboten?

Genial, notwendig, sie sollen so bleiben.

7. Was war das Beste für Dich im Camp?

Schwester Stephanie (Inge) und das Krankenhaus.

8. Was würdest Du nächstes Jahr besser machen?

Noch mehr Spaß, noch mehr Action, neue Sportarten.



INTERVIEW

MIT JUDOTRAINER KURT (...LORENZ SOHM)

1. Steckbrief:

Geb.: 03.06.66 in Lindau

Hobbies: Judo, Inline-Skaten, Motorrad fahren, Bogenschießen,
Squashen, Essen

Familienstand: ledig

Beruf: Heilpraktiker

2. Mit was für Vorstellungen bist du ins Camp gekommen?

Vorstellungen meines Sportes (Selbstverteidigung)

3. Wie haben sich die Kinder Dir gegenüber verhalten?

Sie waren unruhig, aber das ist ja immer so. Die Mädls
waren diszipliniertes.

4. Was würdest Du nächstes Jahr anders machen?

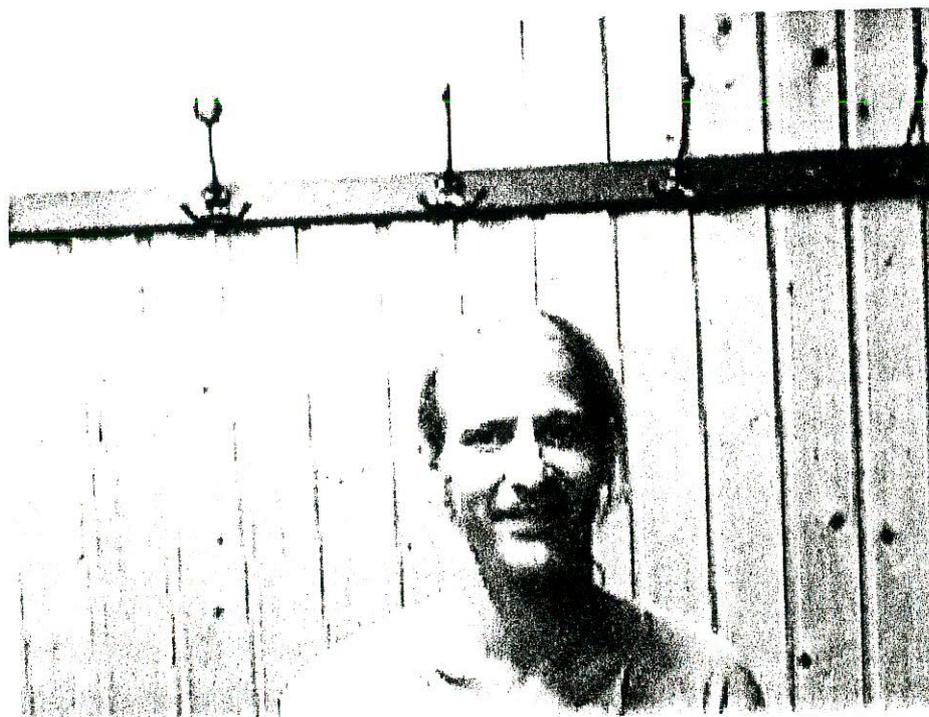
Kleinere Gruppen oder mehr Training.

5. Wie fandest Du das Betreuererteam?

Gut, bis auf den Judotrainer.

6. Was war das Beste für Dich im Camp?

Das Abendessen

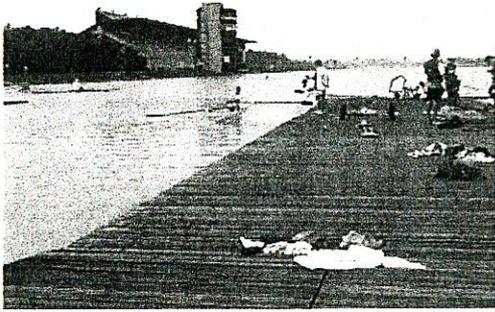


SCLEISHEIMER HANDBALL CAMP

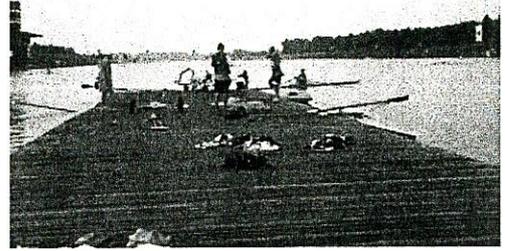
03.08. - 09.08.98

Montag, 03.8.	Dienstag, 4.8.	Mittwoch, 5.8	Donnerstag, 6.8.	Freitag, 7.8.	Samstag, 8.8.	Sonntag, 9.8.
	Gr.1 HB Gr.2 HB Gr.3 Technik Gr.4 Rud./Kaj	Gr.1 Rud./Kaj Gr.2 Rud./Kaj Gr.3 Schießen Gr.4 Schießen	Gr.1 HB Gr.2 HB Gr.3 Rud./Kaj Gr.4 Technik	Gr.1 Rud./Kaj Gr.2 Technik Gr.3 HB Gr.4 HB	Gr.1 HB Gr.2 HB Gr.3 Rud./Kaj Gr.4 Technik	Gr.1 Handball Gr.2 Großfeld Gr.3 Betreuer Gr.4 Team
Zeltaufbau						
Gr.1 HB Gr.2 HB Gr.3 HB Gr.4 HB	Gr.1 Rud./Kaj Gr.2 Technik Gr.3 HB Gr.4 HB	Gr.1 Schießen Gr.2 Schießen Gr.3 Rud./Kaj Gr.4 Rud./Kaj	Gr.1 Technik Gr.2 Rud./Kaj Gr.3 HB Gr.4 HB	Gr.1 HB Gr.2 HB Gr.3 Technik Gr.4 Rud./Kaj	Gr.1 Technik Gr.2 Rud./Kaj Gr.3 HB Gr.4 HB	Abreise
Freizeit	Gr.1/2 Judo Gr.3/4 Bogensch.	Krijo Suchtabend	Gr.1/2 Bogensch. Gr.3/4 Judo	Campolympiade	Campolympiade	

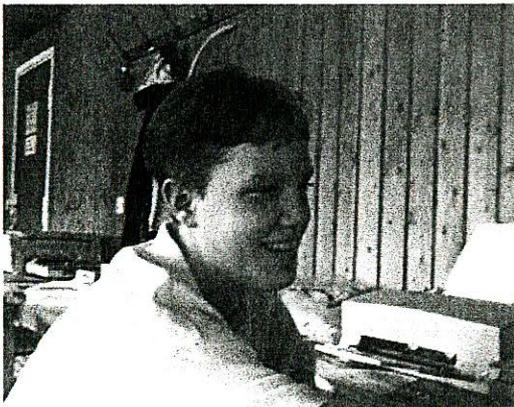
Die Bilder des Camps



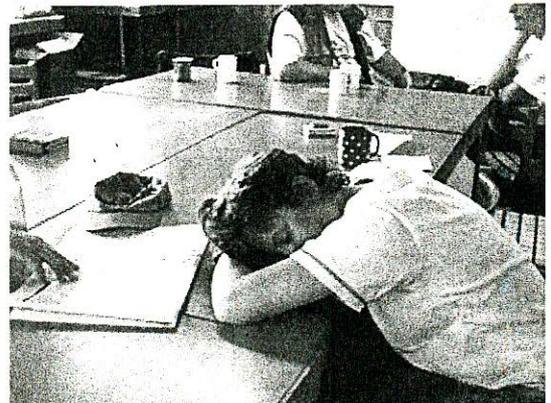
Rudern



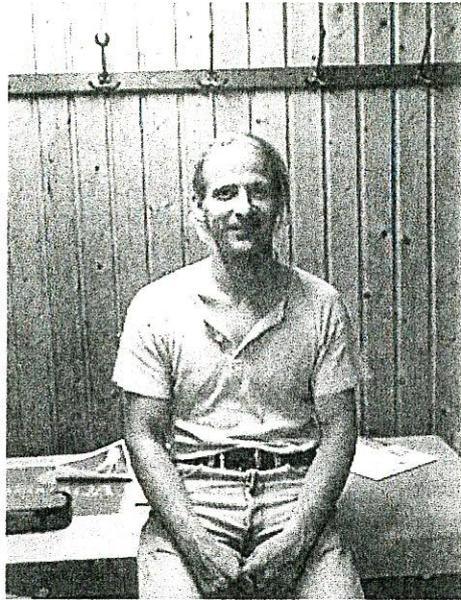
Die
Strategen



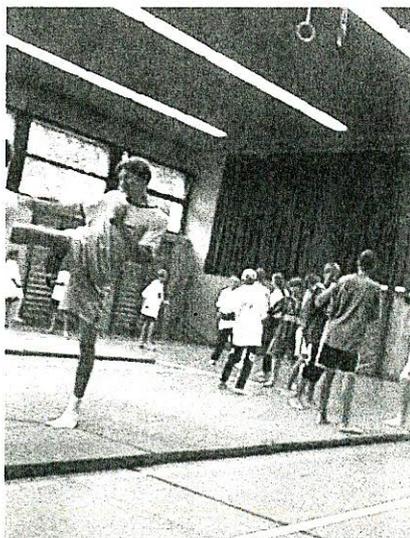
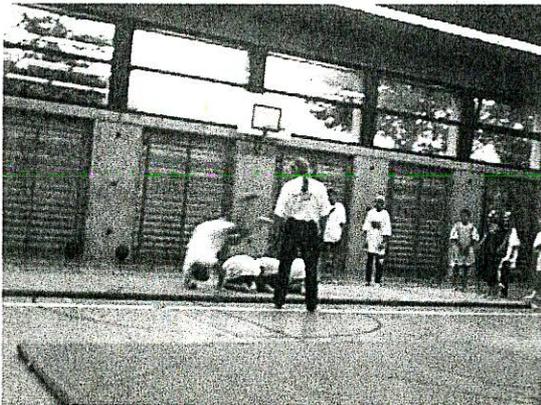
etwas
müde?



Die Bilder des Camps



Kurt - der Judo-Lehrer

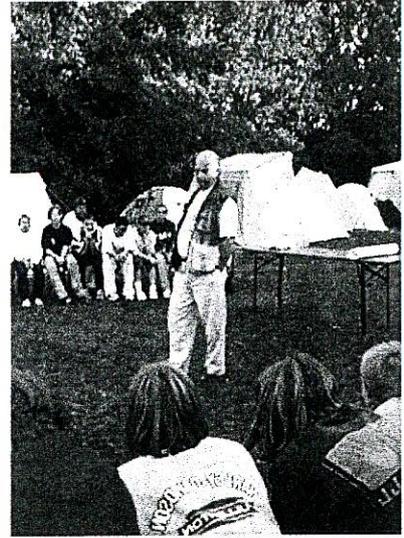


Die Judo-Schule

Die Bilder des Camps



Der Kripo-Fritz
beim
Drogenvortrag



Beim Bogenschießen

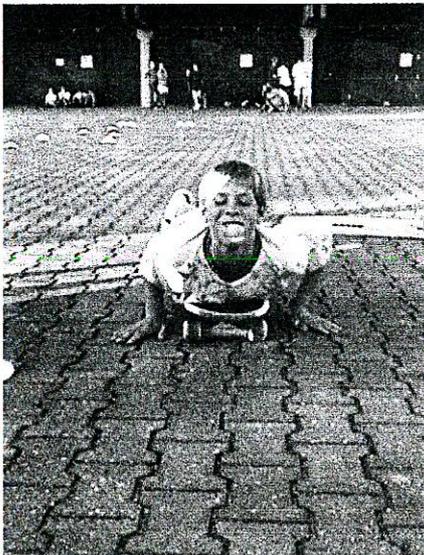
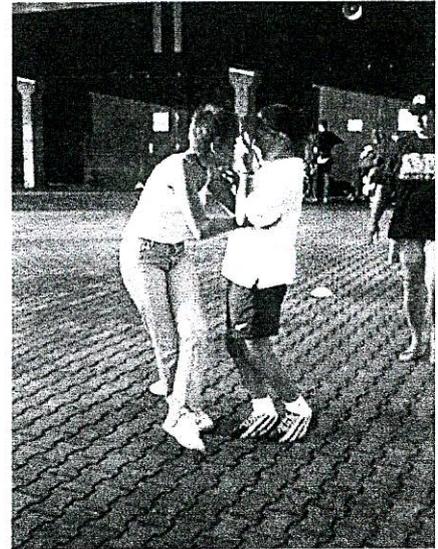


Der Kolo und sein Bub

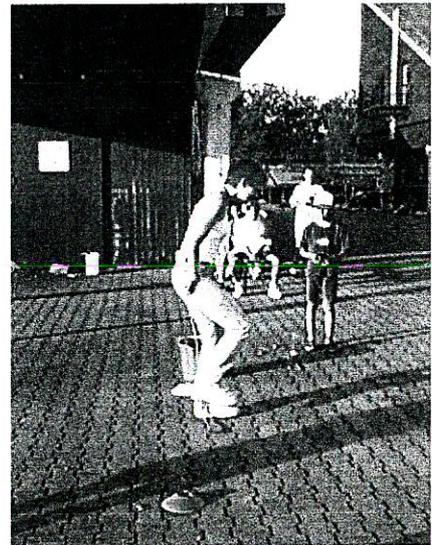
Die Bilder des Camps



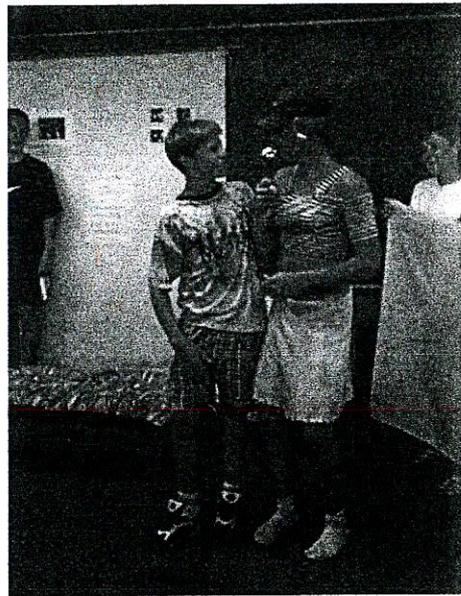
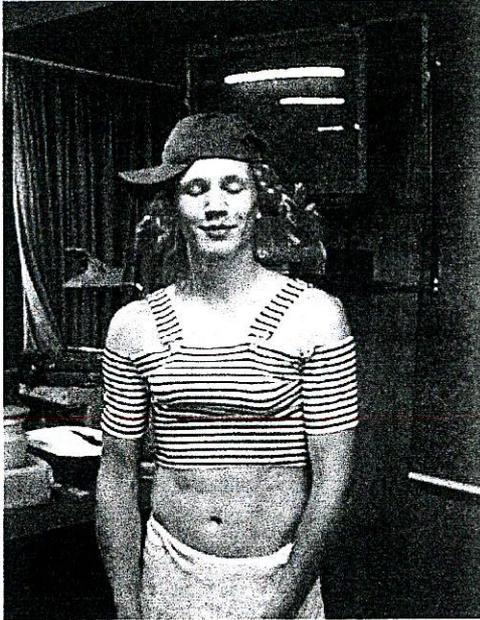
Die
Camp-Olympiade



1. Tag

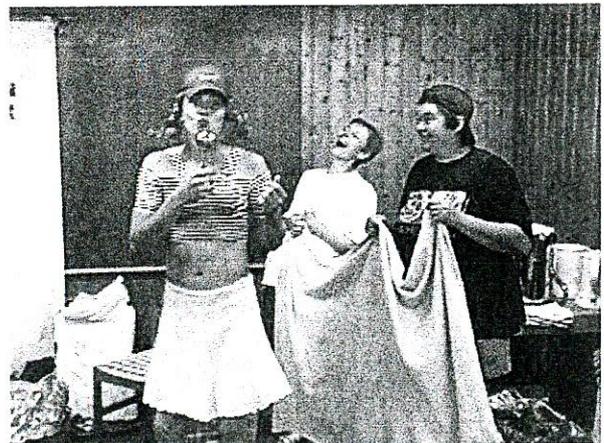


Die Bilder des Camps



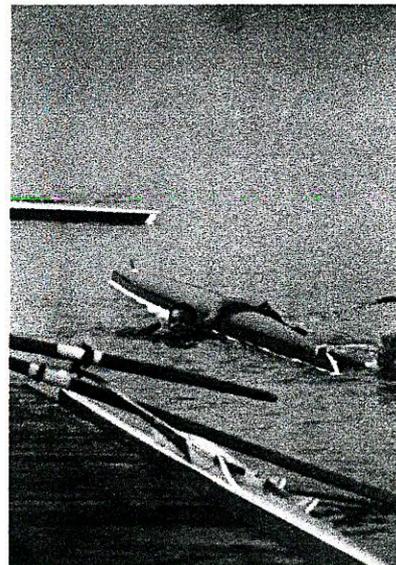
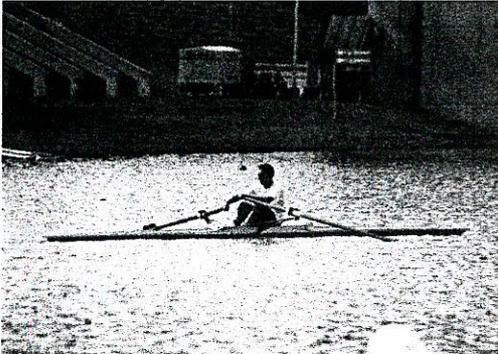
Das war nur die Probe -

aber lustig wars?



Die Bilder des Camps

Die Wasserfreunde



oder auch nicht



beim echten Schießen

Die Bilder des Camps

Die Wasserfreunde



oder auch nicht



beim echten Schießen

Sponsoren:

FA. HUMMEL

DAK

BHV

BLSV

Kreissparkasse München

FC Bayern

Gemeinde

Oberschleißheim

Coca-Cola

&

BONAQA

Büren

DSF

Münchner
Sicherheitsforum

H.I.S. Jeans

Brunata

3M

Allguth Getränkemarkt

Jungheinrich
Gabelstapler

Hemmer+Hauenstein

Foto Kykillus

PowerBar



Die Schönheit und das Biest!



Im Zweikampf mit sich selbst ist der eigene Körper eher Feind als Freund. Dagegen hat die DAK etwas.

„InSzene“ - das Super-Comic-Poster bringt's auf den Punkt.

Bestellt es Euch in der DAK-Geschäftsstelle



DAK Schwabing , Leopoldstr.11 80802 München
Tel.: 089 / 381621-0

Auflösung des Rätsels:

Frage 1 : Wie heißen die Nationaltrainer der Damen und Herren?

A : Heiner Brandt und Ekke Hoffmann!

Frage 2: Wieviel EURO kostet ein Power-Bar?

A: 1 EURO!

Frage 3: Wer ist amtierender Europameister der Herren?

A: Schweden!

Frage 4: Wieviele Heizstäbe gibt es in der Regatta?

A: Antwort d ist richtig!

Frage 5: Was haben der Judo-,Ruder-und Hanballtrainer

Kolo gemeinsam? (Tina hat es auch!)

A: Alle haben ein T in ihrem Vornamen!



<i>NAME</i>	<i>FUNKTION</i>	<i>VEREIN</i>
Schobert , Ingrid	Leitung	TSV Schleißheim
Clarke , Georg	Leitung	Bayerischer Handball -Verband
Kolodziej , Christoph	Trainer	Bayerischer Handball-Verband
Greiter , Sylvester	Trainer	TSV Schwabmünchen
Märkl , Thomas	Trainer	TSV Schleißheim
Kühne , Irene	Trainer	HSG Würm-Mitte
Müller , Hubert	Trainer	Bayerischer Handball-Verband
Heck , Irmgard	Betreuer	Kirchheimer SC
Kirchheimer SC	Betreuer	Kirchheimer SC
Tschochohei , Sandra	Betreuer	SG Stein/Schweinau
Gerken , Ingrid	Betreuer	TSV Schleißheim
Maurer , Lieselotte	Betreuer	TSV Schleißheim
Kaiser , Werner	Betreuer	TSV Schleißheim
Schobert , Ingrid	Betreuer	TSV Schleißheim
Westermeyer , Tina	Betreuer	Kirchheimer SC
Hüchering , Thomas	Trainer / Rudern + Kanu	Münchner Ruder Club
Thallmair, Thomas	Trainer / Rudern + Kanu	Münchner Ruder-und Segelverein
Witteg , Harald	Trainer / Bogenschießen	Münchner Bogenschützen
Sohm , Kurt	Trainer / Judo	
Schobert , Harald	Teamassistent	TSV Schleißheim
Gerken , Dida	Teamassistent	TSV Schleißheim
Hauenstein , Bernd	Teamassistent / Fotograf	TSV Schleißheim
Gerken , Stephanie	Youngster-Betreuer	TSV Schleißheim
Saur , Michaela	Youngster-Betreuer	TSV Schleißheim
Schobert , Ellen	Youngster-Betreuer	TSV Schleißheim
Heck , Veronika	Youngster-Betreuer	Kirchheimer SC



Nachname	Vorname	Gebdat	Wohnort	Straße	Tel-Privat	Verein
Achhammer	Andreas	24.11.84	93059 Regensburg	Rachelstr. 10	(0941)42631	HG Regensburg
Albert	Julia	23.10.85	85521 Ottoberunn	Mozartstr. 66a	(089)6098326	TSV Ottoberunn
Bauer	Tobias	04.06.85	93059 Regensburg	Altmühlstr. 12	(0941)44440	HG Regensburg
Bossert	Friedrich	08.07.84	85609 Aschheim	Neptunweg 4	(089)9039087	Kirchheimer SC
Crnjac	Anita	23.09.83	85609 Aschheim	Ulmenstr. 1	(089)9045672	Kirchheimer SC
Dexl	Christian	08.01.85	93055 Regensburg	Weinbeckstr. 12	(0941)5850913	HG Regensburg
Doberauer	Kathrin	23.10.83	85551 Kirchheim	Zeisiggasse 3	(089)9035413	Kirchheimer SC
Ebersberger	Melanie	13.09.83	85609 Aschheim	Gartenstr. 2a	(089)9031387	Kirchheimer SC
Einödshofer	Stefan	02.02.84	85276 Pfaffenhofen	Riegelstr. 33	(9844)19341	MTV Pfaffenhofen
Feilkas	Eva	23.05.84	85551 Kirchheim	Emmeramstr. 18	(089)9036517	Kirchheimer SC
Fritz	Ferdinand	16.11.85	82008 Unterhaching	Münchner Str. 40a	(089)618977	TSV Unterhaching
Gerlitz	Daniel	28.02.85	91541 Rothenburg	Hallerstr. 11	(0986)11500	HG Rothenburg
Götz	Sebastian	06.09.85	91080 Uttenreuth	Eichendorffstr. 7	(0172)8126718	CSG Erlangen
Grenzmann	Elisabeth	11.01.85	85221 Dachau	Wilhelm-Maigatter-Weg 14	(08131)84281	ASV Dachau
Hanöfner	Roman	22.09.85	85764 O'schl.	Hofkurat-Diehl-Str. 11	(089)3155748	TSV Schleißheim
Harasser	Stephanie	30.04.85	82295 Gilching	Wendelsteinstr. 6a	(08105)5414	HSG Aubing
Harrer	Robert	15.03.83	80995 München	Frauenschuhstr. 7a	(089)1504011	Post SV
Haußmann	Sylvia	02.06.84	86477 Adeisried	Bergstr. 4	(08294)1389	TSV Dinkelscherben
Heck	Dominik	10.02.83	85551 Kirchheim	Wacholderweg 16	(089)9037690	Kirchheimer SC
Heck	Fabian	10.02.83	85551 Kirchheim	Wacholderweg 16	(089)9037690	Kirchheimer SC
Henn	Bernd	03.04.85	85551 Kirchheim	Herz.-Heinrich-Weg 2	(089)9036425	Kirchheimer SC
Huber	Michaela	27.09.85	85579 Neubiberg	Zwingerstr. 1	(089)6374864	TSV Ottoberunn
Huber	Michaela	17.03.84	85551 Kirchheim	Wallbergweg 5	(089)9036376	Kirchheimer SC
Kaiser	Florian	06.02.83	85764 O'schl.	Moosachweg 2	(089)3152628	TSV Schleißheim
Kaiser	Steffi	06.02.83	85764 O'schl.	Moosachweg 2	(089)3152628	TSV Schleißheim
Kiening	Katrin	09.08.83	80993 München	Hans-Beimler-Weg 1	(089)1407676	Post SV
Kraml	Michael	09.02.85	91058 Erlangen	Schweidnitzerweg 11	(09131)34144	CSG Erlangen
Kugler	Andrea	03.11.84	85221 Dachau	Siedlungstr. 38	(08131)83636	ASV Dachau
Kykillus	Julia	16.10.84	85764 O'schl.	Hofkurat-Diehl-Str. 10	(089)3151573	TSV Schleißheim
Lindner	Daniel	07.08.84	93057 Regensburg	Brandenburger Str. 20	(0941)64290	HG Regensburg
List	Markus	04.03.85	85551 Kirchheim	Wacholderweg 18	(089)9034103	Kirchheimer SC
List	Anja	18.01.84	85551 Kirchheim	Wacholderweg 18	(089)9034103	Kirchheimer SC

Nachname	Vorname	Gebdat	Wohnort	Straße	Tel-Privat	Verein
Loher	Anna	18.07.83	85551 Kirchheim	Weidenweg 3	(089)9036775	Kirchheimer SC
Mark	Eva	15.03.83	90556 Cadolzburg	Steingasse 13	(09103)796081	TSV Cadolzburg
Marr	Sabine	06.07.83	96224 Burgkundstadt	Mainklein 6	(09572)9062	HG Kunststadt
Müller	Roman	14.09.85	82008 Unterhaching	Bussardstr. 28	(089)617888	TSV Unterhaching
Münch	Alexander	10.12.85	85635 Siegertsbrunn	Egmatinger Str. 3b	(08102)4907	TSV Unterhaching
Münch	Riccarda	29.01.84	85521 Riemerling	Waltparkstr. 23	(089)6094515	
Pathe	Oliver	27.02.85	85764 O'schl.	Moosachweg 13	(089)3153998	TSV Schleißheim
Rauscher	Veit	08.10.84	93173 Wenzelbach	Am Nordhang 2a	(09407)30834	HG Regensburg
Rehsöft	Florian	10.10.84	85551 Kirchheim	Vogelbeerenweg 14	(089)9030397	Kirchheimer SC
Rößner	Doris	03.11.84	87564 O'schl.	Holzackerstr. 15	(089)3150802	TSV Schleißheim
Scherer	Claudia	04.08.83	86424 Dinkelscherbe	Weidenweg 3	(08292)951951	TSV Dinkelscherben
Schmalzl	Andreas	02.02.84	93057 Regensburg	Haslbachweg 19	(0941)65220	HG Regensburg
Schwenk	Alexander	02.09.85	82008 Unterhaching	Habichtstr. 48	(089)6116793	TSV Unterhaching
Schwer	Matthias	28.12.84	85551 Kirchheim	Harriegelweg 12	(089)90480288	Kirchheimer SC
Serly	Julian	02.01.84	85551 Kirchheim	Himbeerenweg 11	(089)9045407	Kirchheimer SC
Sigl	Michael	23.01.84	93173 Fußenberg	Anbellstr. 2	(09407)1019	HG Regensburg
Sokoll	Stefan	25.01.83	80992 München	Karl-Lipp-Str. 22	(089)1413385	Post SV
Spirkl	Sebastian	26.06.85	85764 O'schl.	Gg-Neuhäusler-Weg 5	(089)3154398	TSV Schleißheim
Stadler	Bernhard	29.06.84	85276 Pfaffenhofen	Wannerspergerstr. 23	(08441)84893	MTV Pfaffenhofen
Tust	Kathrin	16.11.84	90556 Cadolzburg	Schulstr. 21	(09103)2228	TSV Cadolzburg
Völkel	Franziska	14.02.85	90556 Cadolzburg	Nürnbergger Str. 31	(09103)2581	TSV Cadolzburg
Wagini	Steffi	13.12.84	87564 O'schl.	Ringstr. 24	(089)3153236	TSV Schleißheim
Wehle	Stefanie	09.11.83	80638 München	Frauenwörtherstr.3	(089)1782942	Post SV
Weiss	Simona	04.11.83	85551 Heimstetten	Dr.-Joh.-Decker-Str. 7	(089)9037207	Kirchheimer SC
Wier	Sebastian	28.02.85	93055 Regensburg	Freidhofstr. 2c	(0941)400140	HG Regensburg
Worthmann	Ulli	15.02.85	82008 Unterhaching	Habichtstr. 24	(089)6111150	TSV Unterhaching
Zientz	Bernhard	17.01.84	93057 Regensburg	Wutzlhofen 24	(0941)61122	HG Regensburg